Mündliche Anfragen

gemäß § 111 der Geschäftsordnung (Fragestunde) für die

114. Sitzung des Deutschen Bundestages am Dienstag, dem 13. Juni 1967

115. Sitzung des Deutschen Bundestages am Mittwoch, dem 14. Juni 1967

Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern

1. Abgeordneter **Ertl**

Treffen Pressemeldungen zu, wonach wegen Kompetenzschwierigkeiten zwischen einzelnen Bundesministerien die Gründung der olympischen Baugesellschaft für München bisher nicht zustandegekommen ist?

2. Abgeordneter **Schmitt-Vockenhausen**

Hält die Bundesregierung die durch die „Vertragsbedingungen für deutsche Ortskräfte bei den Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland im Ausland" vom 13. Juni 1965 geschaffenen Verbesserungen der Lage der deutschen Ortskräfte bei den Auslandsvertretungen für ausreichend?

3. Abgeordneter **Schmitt-Vockenhausen**

Welche weiteren Verbesserungen für die in Frage 2 erwähnten Kräfte plant sie gegebenenfalls auf Grund der gemachten Erfahrungen?

Geschäftsbereich des Bundesministers für Arbeit und Sozialordnung

4. Abgeordneter **Biermann**

Teilt die Bundesregierung die Auffassung, daß rund 1000 festgestellte Übertretungen gegen § 5 Abs. 1 des Gesetzes über die Arbeitszeit in Bäckereien und Konditoreien in keinem Verhältnis zu den rund 50 000 Backwarenbetrieben stehen?

Fragesteller hat sich mit schriftlicher Beantwortung einverstanden erklärt.

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

5. Abgeordneter **Biermann**

Gibt es Anzeichen dafür, daß der deutsche Backwarenmarkt durch gesetzlich zulässige Nachtarbeit der Backwarenhersteller innerhalb der EWG (Frankreich, Holland, Belgien) erheblich unterwandert werden kann, was nicht im Interesse der deutschen Backwarenhersteller, deren Beschäftigten und der Verbraucher liegen kann?

6. Abgeordneter **Biermann**

Erwägt die Bundesregierung, eventuell ein Gesetz nach niederländischem Muster bzw. nach der niederländischen Praxis mit Rücksicht auf den Gemeinsamen Markt auch für die Bundesrepublik in Erwägung zu ziehen?

Fragesteller hat sich mit schriftlicher Beantwortung einverstanden erklärt.

Geschäftsbereich des Bundesministers der Verteidigung

7. Abgeordneter **Dr. Abelein**

Gibt es bei der Bundesregierung besondere Überlegungen, die Lärmbelastung durch militärische Tiefflieger in der Bundesrepublik auf ein Mindestmaß zu reduzieren?

8. Abgeordneter **Dr. Abelein**

Welche Maßnahmen sind von der Bundesregierung zur Lösung des in Frage 7 erwähnten Problems — evtl. nach vorheriger Durchführung wissenschaftlicher Forschungen — vorgesehen?

Fragesteller hat sich mit schriftlicher Beantwortung einverstanden erklärt.

9. Abgeordneter **Dr. Imle**

Hält die Bundesregierung es mit dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen für vereinbar, daß für die Lieferung von Schmieröl an die Bundeswehr Spezifikationen nach einer amerikanischen bzw. englischen Methode für dieses Öl erforderlich sind, wobei für Erstraffinate der einmalige Test für alle späteren Lieferungen ausreicht, während bei Zweitraffinaten für jede Ölpartie ein neuer Test erbracht werden muß?

Geschäftsbereich des Bundesministers für Wohnungswesen und Städtebau

10. Abgeordneter **Dröscher**

Hält es die Bundesregierung für zulässig, daß der Wohnungsbauträger der Bundeswehrwohnungen in Birkenfeld/Nahe die Mieten erhöht hat mit der Begründung, daß die Hypothekenzinsen und die Kanalgebühren erhöht worden seien, obwohl die Erhöhung der Hypothekenzinsen angesichts der zwischenzeitlichen Senkung des Diskontsatzes nur kurzfristig gewesen sein dürfte und Kanalgebühren überhaupt nicht erhöht worden sind?

Geschäftsbereich des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen

11. Abgeordneter **Dr. Hauser (Sasbach)**

Ab wann wird es den Fernsprechteilnehmern der Ortsnetze Rastatt, Baden-Baden, Bühl und Achern möglich sein, alle Ferngespräche im Bundesgebiet durch Selbstwahl herzustellen?

12. Abgeordneter **Dr. Hauser (Sasbach)**

Ab wann können die Teilnehmer der in Frage 11 genannten Ortsnetze von allen übrigen Fernsprechteilnehmern im Bundesgebiet durch Selbstwahl erreicht werden?

Geschäftsbereich des Bundesministers für Familie und Jugend

13. Abgeordnete **Frau Korspeter**

Welche Gründe veranlassen die Bundesregierung, von den Empfängern des nach dem Bundeskindergeldgesetz gewährten Kindergeldes jedes Jahr den vielseitigen Antrag auf Gewährung von Kindergeld erneut ausfüllen zu lassen?

14. Abgeordnete **Frau Korspeter**

Welche Möglichkeiten bestehen, die in Frage 13 aufgezeigte Praxis unter Berücksichtigung der seinerzeit bei den Kindergeldkassen gewonnenen Erfahrungen auf ein vernünftiges Maß zurückzuführen?

Geschäftsbereich des Bundesministers der Finanzen

15. Abgeordneter **Berlin**

Hält es die Bundesregierung für richtig, daß Zuschüsse für Studienfahrten in Nachbarländer der Bundesrepublik Deutschland im Sinne der Kontaktpflege und des Hospitationsaufenthaltes als steuerpflichtig gewertet werden und die Finanzämter nach entsprechenden Erlassen der Länderfinanzminister gehalten sind, solche Zuschüsse als steuerpflichtigen Arbeitslohn zu bewerten?

16. Abgeordneter **Berlin**

Ist die Bundesregierung bereit, mit dem pädagogischen Austauschdienst bei der ständigen Konferenz der Kultusminister in Bonn, Nassestraße 8, Verbindung aufzunehmen, um sich über die Auswirkungen der Zuschußversteuerung im Hinblick auf die Kontakt- und Freundschaftspflege mit Nachbarländern zu informieren?

17. Abgeordneter **Berlin**

Hat die Bundesregierung die Möglichkeit festzustellen, wie hoch etwa die in Frage 15 erwähnten Steuereinkünfte sind und evtl. eine Beseitigung solcher Erlasse im Einverständnis mit den Ländern zu veranlassen?

18. Abgeordneter **Lenders**

Ist die Bundesregierung bereit, in einer groß angelegten Aufklärungsaktion die Verbraucher mit den Auswirkungen des Nettoumsatzsteuersystems in verständlicher Weise so vertraut zu machen, daß diese auch erkennen können, für welche Verbrauchsgüter die Preise mit Einführung der Mehrwertsteuer sinken müßten, bzw. eventuelle Preissteigerungen nicht mit der Einführung der Mehrwertsteuer begründet werden können?

19. Abgeordneter **Geldner**

Wie beurteilt die Bundesregierung die Kritik an ihrer schwankenden Investitionspolitik, die auf der Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Kassen- und Rechnungsamtsleiter im badischen Verband kommunaler Kassen- und Rechnungsbeamten in Offenburg geübt worden ist?

20. Abgeordneter **Geldner**

Kann die Bundesregierung die auf der in Frage 19 erwähnten Tagung gestellte Frage der Gemeinden beantworten, womit diese neue Projekte finanzieren sollen, wenn bei rückläufiger Einnahmeentwicklung teilweise auch die zweckgebundenen Landeszuschüsse gedrosselt werden?

21. Abgeordneter **Dr. Wahl**

Ist die Bundesregierung bereit, für die durch den Knall der Überschallflugzeuge entstehenden Schäden an Personen oder Sachen ein einheitliches Entschädigungsverfahren einzuführen, das den Geschädigten nicht mehr mit der für ihn untragbaren Beweisschwierigkeit belastet, die Nationalität des Flugzeuges (ob ein deutsches oder ein Flugzeug eines Verbündeten den Schaden angerichtet hat) darzutun?

22. Abgeordneter **Dr. Wahl**

Ist in der Bundesregierung schon die Frage geprüft worden, wie die Entschädigung solcher in Frage 21 erwähnter Schäden angeordnet werden soll, wenn auch im Personenverkehr demnächst Flugzeuge mit Überschallgeschwindigkeit eingesetzt werden?

Geschäftsbereich des Bundesministers für Wirtschaft

23. Abgeordneter **Dr. Hammans**

Ist der Gebrauch des Begriffs „Konzertierte Aktion" nicht ein Verstoß gegen die deutsche Grammatik?

24. Abgeordneter **Dr. Hammans**

Wenn die unter 23 gestellte Frage bejaht werden muß, was gedenkt die Bundesregierung zu tun, um solchen Mißbrauch zu vermeiden?

Fragesteller hat sich mit schriftlicher Beantwortung einverstanden erklärt. (zu 23 und 24)

25. Abgeordneter **Prochazka**

Ist der Bundesregierung bekannt, daß die Deutsche Decken- und Tuchindustrie mangels Aufträgen seit Monaten zur Kurzarbeit übergehen mußte, zum Teil nur 17 Stunden in der Woche arbeitet und demzufolge Unterstützungen an die Arbeitnehmer aus dem Sabelturm in erheblichem Ausmaß gezahlt werden müssen?

26. Abgeordneter **Prochazka**

Ist der Bundesregierung ferner bekannt, daß die Wollpreise auf dem Weltwollmarkt seit Monaten rückläufig sind und z. Z. den tiefsten Stand seit der Währungsreform erreicht haben, der nach den Spielregeln des internationalen Handels praktisch nicht mehr zu unterschreiten ist?

27. Abgeordneter **Prochazka**

Könnten unter Berücksichtigung der in Frage 25 dargelegten Gesichtspunkte die maßgebenden Beschaffungsämter nicht veranlaßt werden, unter Ausnützung dieser Situation im Eilausschreibungsverfahren Deckenaufträge an die Woll- und Deckenindustrie herauszugeben, um damit die Kurzarbeit der Betriebe in der Decken- und Tuchindustrie zu beseitigen?

28. Abgeordneter **Dr. Imle**

Hält die Bundesregierung es mit dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen für vereinbar, daß bei Lieferungen von Treibstoffen an Mineralölgroßhandelsfirmen die Preisstellung davon abhängig gemacht wird, daß ein mehr oder weniger großer Teil des Schmierölbedarfs von der Mineralölgroßhandelsfirma mitgekauft wird?

29. Abgeordneter **Dr. Imle**

Ist es nach den geltenden Bestimmungen des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb zulässig, daß Inhaber von Tankstellen, an deren Tankanlage Treibstofflieferanten finanziell beteiligt sind, von letzteren verpflichtet werden, ihre Motorenöle ausschließlich von diesen Lieferanten zu beziehen und Schmieröllieferungen von anderen Lieferanten untersagt sind?

30. Abgeordneter **Dröscher**

Hat die Bundesregierung bemerkt, daß ihre Bemühungen, eine aktive Konjunkturpolitik auch mit Hilfe öffentlicher Aufträge der Gemeinden in Gang zu bringen, dadurch beeinträchtigt werden, daß auf der Ebene der Länder- und kommunalen Aufsichtsbehörden diese Tendenz vielerorts keineswegs unterstützt wird, sondern im Gegenteil eine derart strenge Haushaltspolitik gefordert und durchgesetzt wird, daß weniger Aufträge als je erteilt werden können und z. B. die Tätigkeit auf dem Gebiet der Wasser- und Abwasserversorgung ganz ins Stocken zu kommen droht?

Geschäftsbereich des Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

31. Abgeordneter **Reichmann**

Sind Bestrebungen zutreffend, daß versucht wird, die Bundesrepublik Deutschland in ein internationales Abkommen zur Vollmilchpulververmarktung einzubeziehen?

32. Abgeordneter **Reichmann**

Welche Auswirkungen gegenüber dem bisherigen Zustand würden durch den Beitritt zu dem in Frage 31 erwähnten Abkommen insgesamt für die Vollmilchvermarktung, den Erzeugermilchpreis und den Buttermarkt ausgelöst?

33. Abgeordneter **Reichmann**

Ist die Bundesregierung bereit, infolge der voraussichtlichen erheblichen Nachteile den Beitritt zu dem internationalen Vollmilchpulververmarktungsabkommen abzulehnen?

Geschäftsbereich des Bundesministers für Verkehr

34. Abgeordneter **Ott**

Ist es richtig, daß die Logemann-Kommission nur die Direktionen befragen durfte, welche als aufnehmende Direktionen vorgesehen sind?

35. Abgeordneter **Ott**

Ist es richtig, daß der Präsident der Deutschen Bundesbahn der Logemann-Kommission untersagt habe, mit den zur Auflösung vorgesehenen Direktionen direkt Verbindung aufzunehmen?

36. Abgeordneter **Ott**

Ist die Tatsache, daß die Bundesbahndirektion Augsburg ab 1. Juni 1967 wegen Pensionierung des bisherigen Präsidenten keinen neuen Präsidenten erhielt als kalte Auflösungsmaßnahme anzusehen?

37. Abgeordneter **Ramms**

Sind die Flugsicherheitsbehörden nach Ansicht der Bundesregierung personell so ausgestattet, daß sie ihre Aufgaben voll erfüllen können?

38. Abgeordneter **Ramms**

Worauf ist es zurückzuführen, daß nach landläufiger Meinung die Flugsicherheit im Linienverkehr sehr viel höher ist als im Charterdienst?

39. Abgeordneter **Ramms**

Was hat der Bundesverkehrsminister unternommen, die von ihm als „wirkungsvollste Lösung, um die jüngeren Menschen möglichst frühzeitig mit den Problemen und Gefahren des modernen Straßenverkehrs vertraut zu machen und ihnen ein Mindestmaß an Erkenntnis über richtiges Verhalten als Verkehrsteilnehmer zu vermitteln" erkannte Einführung des Verkehrsunterrichts als Pflichtfach in der Praxis durchzusetzen?

40. Abgeordneter **Schmitt-Vockenhausen**

Ist der Bundesverkehrsminister bereit, im Rahmen der Planungen für 1968 zu überprüfen, wie aus dem Mehraufkommen der Mineralölsteuer die im Jahre 1967 verhältnismäßig gering bedachten kreisangehörigen Städte und Gemeinden angemessen berücksichtigt werden können?

41. Abgeordneter **Dr. Schulz (Berlin)**

Wieviel Zeit hält die Bundesregierung für erforderlich, um die Autobahn Frankfurt—Köln von einer permanenten Slalomstrecke in einen normalen Verkehrsweg zurückzuverwandeln?

42. Abgeordneter **Unertl**

Ist der Bundesregierung bekannt, welche Folgen sich für die deutsche Fleischwirtschaft, insbesondere für die im Zonenrandgebiet ansässigen Unternehmungen, mit der Aufhebung des Eilstückgutverkehrs der Deutschen Bundesbahn zum 1. Oktober 1967 ergeben?

43. Abgeordneter **Unertl**

Teilt die Bundesregierung die Meinung, daß die von der Deutschen Bundesbahn erwartete Verlagerung des bisherigen Verkehrsaufkommens aus dem Eilstückgutverkehr auf den Kraftfahrzeugsammelverkehr bzw. zum Bahnfrachtgut hin wegen der zu erwartenden längeren Beförderungszeiten als gleichwertiges Verkehrsangebot für die Fleischwarenindustrie nicht in Frage kommt?

44. Abgeordneter **Unertl**

Bei Bejahung der Frage 42, welche Maßnahmen beabsichtigt die Bundesregierung zu ergreifen, um nach der Aufhebung des Eilstückgutverkehrs die Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch usw. auf dem Eisenbahnweg in der bisherigen Weise zu ermöglichen?

45. Abgeordneter **Dröscher**

Billigt das Bundesverkehrsministerium die Betriebspraxis und die Preisbildung der Deutschen Schlafwagen- und Speisewagengesellschaft m. b. H., deren Kapital sich überwiegend in der Hand der Deutschen Bundesbahn befindet, wenn sie in den DSG-Servierwagen für eine Portion Kaffee, die aus einigen Gramm Nescafé besteht, der im Pappbecher mit Heißwasser angefüllt wird, einen Preis von 1,65 DM erhebt und das ganze dann auf der Preisliste mit einer „Portion Nescafé mit Sahne und Zucker" verzeichnet hat?

Geschäftsbereich des Bundesministers für Gesundheitswesen

46. Abgeordneter **Dr. Pohle**

Trifft die im Deutschen Ärzteblatt, Nr. 11/1967, wiedergegebene Erklärung des Dr. Spiess, Professor für Kinderheilkunde an der Universität Göttingen, zu, wonach die für die Pockenschutzimpfung in acht Landesimpfanstalten

hergestellten deutschen Impfstoffe von unterschiedlicher Qualität sind und den nach deutschen oder internationalen Normen zu fordernden Standard nicht immer erreichen?

47. Abgeordneter **Dr. Pohle**

Aus welchem Grund bezieht die Bundeswehr, wie das in Frage 46 genannte Blatt mitteilt, ihre Impfstoffe ausschließlich aus der Schweiz?

48. Abgeordneter **Dr. Pohle**

Sind bei dem in der Bundesrepublik Deutschland angewendeten Massenimpfverfahren die Möglichkeiten zur Aufnahme der erforderlichen Anamnesen ausreichend, um das Risiko von Impfschäden auszuschließen oder auf ein Mindestmaß zu verringern?

49. Abgeordneter **Spitzmüller**

Hält die Bundesregierung die Vorschläge des Deutschen Ärztetages für richtig, einheitliche Packungsgrößen für Arzneimittel einzuführen?

50. Abgeordneter **Spitzmüller**

Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, um die in Frage 49 erwähnte Anregung zu verwirklichen?

Bonn, den 8. Juni 1967